

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BE SCHÖNE KÜNSTE

BEA Architektur

BEAA Landschaftsgestaltung, Raum- und Stadtplanung

Gartenarchitektur

AUSSTELLUNGSKATALOG

- 12-4** *Gärten - wie sie im Buche stehen* : gartenkunsthistorische Publikationen des 16. bis 20. Jahrhunderts aus dem Bestand der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf ; Begleitband zu einer Ausstellung des Instituts für Kunstgeschichte der Heinrich-Heine-Universität und der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf / hrsg. von Irmgard Siebert ... - Düsseldorf : Universitäts- und Landesbibliothek, 2011. - 207 S. : zahlr. Ill. ; 30 cm. - (Schriften der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf ; 42). - ISBN 978-3-942412-00-1 : EUR 69.00 (zzgl. Porto), EUR 39.00 (Sonderpreis bei Direktkauf)
[#2239]

Die Ausstellung *Gärten - wie sie im Buche stehen* samt gleichnamigem Katalog ist das Ergebnis einer Kooperation zwischen dem kunstgeschichtlichen Institut der Heinrich-Heine-Universität und der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf. Der Titel spielt auf die dokumentarischen Fähigkeiten gartenkunsthistorischer Bücher an. Denn oft stellen sie die einzigen schriftlichen und bildlichen Zeugnisse heute verlorengangener Gärten dar. Unter Leitung von Professor Stefan Schweizer erarbeiteten Studenten der Kunstgeschichte eine Ausstellung und den vorliegenden Katalog über gedruckte Gartenbücher des 16. bis 20. Jahrhunderts. Zwei Beiträge gehen dem Katalogteil voran. Im einleitenden *Gärten - wie sie im Buche stehen. Oder: Wie und mit welchem Ziel systematisiert man gartenkunsthistorische Literatur?* benennt Stefan Schweizer ein Desiderat der garten(kunst)historischen Forschung: die Erforschung und Systematisierung des vor allem in der Frühen Neuzeit sich heterogen darstellenden Quellenbestandes der illustrierten Gartenbücher (S. 14).¹ Nicht zuletzt um der Breite der Textgattung

¹ Mit unwesentlich mehr Informationsgehalt, aber etwas umfangreicheren Literaturangaben: *Die gartenkünstlerische Literatur im Bestand der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf - ein Ausstellungsprojekt und seine Forschungsrelevanz* / Stefan Schweizer. // In : Bibliothek und Forschung : die Bedeutung von Sammlungen für die Wissenschaft / hrsg. von Irmgard Siebert. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2011. - 253 S. : Ill. ; 25 cm. - (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie : Sonderbände ; 102). - S. 207 - 234 Bibliogra-

gen, der Vielfalt der in ihr formulierten Intentionen und der differenzierten Adressatenkreise gerecht zu werden, wurde hier ein diskursanalytischer Ansatz verfolgt. So findet man die 51 ausgewählten Werke schließlich sechs Kategorien zugeschlagen, die zugleich "historische Entwicklungsprozesse" (S. 17) abbilden (Gartenkunsttheorien und Gartenbautheorien; Hausväterliteratur und Agrikulturtheorie; Architekturtheorie; Gartenstichwerke und Entwurfssammlungen; Frühe Gartenkunsthistoriographien; Gartenkunst im Städtebau, Gartenstadt, Gartenausstellung). Leitthemen bei der Bearbeitung der Katalognummern sollten die Visualisierung der Gartenkunst im Buch – die Beschreibung des Erkenntniswertes der bildlichen Darstellungen – sowie die Etablierung der Gartenkunst im System der Künste sein (S. 17).²

Der zweite Beitrag, Carola Spies' *Sammlungsgeschichte der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf mit Blick auf den gartenkunsthistorischen Bestand*, ist, wie sie anmerkt, eine Zusammenfassung veröffentlichten Materials.³ Die Gartenkunstbücher entstammen keiner historisch geschlosse-

phie. - ISBN 978-3-465-03685-2 : EUR 69.00, EUR 62.10 (Reihenpr.) [#2164]. - Hier S. 29 - 43. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz333686829rez-1.pdf> - Einen Überblick über die aktuelle Gartenkunstforschung verspricht der gerade erschienene Band **Gartenkunst in Deutschland** : von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart ; Geschichte - Themen - Perspektiven / Stefan Schweizer ... (Hrsg.). - 1. Aufl. - Regensburg : Schnell & Steiner, 2012. - 576 S. : zahlr. Ill. ; 30 cm. - ISBN 978-3-7954-2605-7 : EUR 89.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen. - Zur älteren deutschen Gartenliteratur vgl. **Bibliographie der vor 1750 erschienenen deutschen Gartenbücher** / zsetragen von Clemens Alexander Wimmer unter Mitarb. von Iris Lauterbach. Hrsg. von der Bücherei des Deutschen Gartenbaues e.V. Berlin. - Nördlingen : Uhl, 2003. - 278 S. : Ill. ; 28 cm. - ISBN 3-921503-29-9 : EUR 98.00 [7851]. - **IFB 07-1-101**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz109377036rez.pdf> - Ferner, mit Düsseldorf-Bezug: **Museum für Europäische Gartenkunst** : Stiftung Schloss und Park Benrath / hrsg. von Gabriele Uerscheln. Mit Beitr. von Karl Matthias Berg ... [Katalogtexte: Margitta Dobrileit ...]. - Ostfildern-Ruit : Hatje Cantz, 2005. - 291 S. : zahlr. Ill. ; 31 cm. - ISBN 3-7757-1610-6 : EUR 35.00 [8535]. - **IFB 07-1-128**

<http://swbplus.bsz-bw.de/bsz118235427rez.pdf>

² Zu letztgenanntem Thema siehe **Zur Genese der Gartenkunst als Gattung im System der frühneuzeitlichen Künste** / Stefan Schweizer. // In : Kunst - Garten - Kultur / Stefanie Hennecke und Gert Gröning (Hg.). - Berlin : Reimer, 2010. - 319 S. : Ill., graph. Darst., Kt ; 24 cm. - 978-3-496-01423-2 : EUR 39.00, S. 65 - 80, und seine für Dezember 2012 angekündigte Habilitationsschrift **Die Erfindung der Gartenkunst** : Gattungsautonomie - Diskursgeschichte - Kunstwerksanspruch / Stefan Schweizer. - Berlin : Deutscher Kunstverlag, 2012 (Dez.). - 336 S. : Ill. ; 24 cm. - (Kunstwissenschaftliche Studien ; 172). - ISBN 978-3-422-07140-7 : EUR 48.90. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

³ Die einschlägige ältere Sekundärliteratur (auch ein Abriß der Bibliotheksgeschichte) in der Online-Ausgabe von **Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland [Elektronische Ressource]** / hrsg. von Bernhard Fabian. - Hildesheim : Olms Neue Medien

[http://fabian.sub.uni-goettingen.de/?Universitaetsbibliothek_\(Duesseldorf\)](http://fabian.sub.uni-goettingen.de/?Universitaetsbibliothek_(Duesseldorf)) [2012-10-08] sowie **Stadt und Bibliothek** : die Landes- und Stadtbibliothek Düsseldorf

nen 'Gartenbau-' oder 'Gartenkunst'-Sammlung noch einer vergleichbaren Aufstellung und auch ein systematischer Bestandsaufbau in diese Richtung fand nicht statt (S. 20). Aber Teile des Altbestandes entstammen Vorgängereinrichtungen, so der 1770 gegründeten Kurfürstlich öffentlichen Bibliothek für das Herzogtum Jülich-Berg, oder den Beständen der Düsseldorfer Kunstakademie bzw. dem einstigen Besitz von Lambert Krahe (1712 - 1790), ihrem Gründungsdirektor.⁴

Prägnante, gut lesbare Darstellungen der sechs Quellengattungen sind den Katalognummern vorangestellt. Jede Katalognummer ist mit einer Abbildung des Titelblattes sowie weiteren Bild- oder Textabbildungen versehen. Irritierend sind die unterschiedlich großen, beschnittenen und von einer dünnen Rahmenlinie umzogenen Abbildungen. Sie verleiten zur Annahme, daß es zum Titelblatt maßstabsgerechte Ausschnitte oder Details einer Seite sind. Hier hätten genauere Hinweise in den Katalognummern (Maßangaben, Angaben über Falttafeln u.ä.) Klarheit schaffen können.⁵ Naturgemäß fallen die Textbeiträge bei sechzehn Autoren hinsichtlich Gewichtung und Aufarbeitung der Fragestellungen unterschiedlich aus. Für den Leser besonders ertragreich ist die Bearbeitung des Themenbereiches *Gartenstadt* (Kat.-Nr. 46 - 50, S. 174 - 188). Allein fünf Publikationen und diese aus ganz unterschiedlichen Positionen heraus verfaßt, bestätigen die Diskursanalyse als Methode der Wahl. **Aus englischen Gartenstädten**, 1910 erschienen, schildert die Eindrücke einer über 200 Personen umfassenden Reisegruppe der Deutschen Gartenstadt-Gesellschaft (DGG) um Hans Kampffmeyer (S. 174 - 176). Die Reise ebenso wie die reich bebilderte Publikation dienten

in den Jahren 1904 bis 1970 / Julia Hiller von Gaertringen. - Düsseldorf: Grupello, 1997. - 286 S. : Ill. - (Schriften der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf ; 28). - ISBN 3-928234-59-5

<http://digital.ub.uni-duesseldorf.de/ihd/content/titleinfo/4108667> [2012-10-08].

⁴ Hier ist noch zu nennen **Bibliothek Lambert Krahe** : Kunstliteratur des Barock und des Klassizismus ; eine Ausstellung der Universitätsbibliothek Düsseldorf, 14. November 1990 - 12. Januar 1991 / [Ausstellung und Katalog: Jürgen Schüler ; Rudolf Schmitt-Föllner]. - Düsseldorf : Universitätsbibliothek, 1990. - 100 S. : Ill. ; 24 cm. - (Schriften der Universitätsbibliothek Düsseldorf ; 7). - <http://digital.ub.uni-duesseldorf.de/ihd/content/titleinfo/4002047> [2012-10-08]. - Anlässlich seines 300. Geburtstages widmet die Kunstakademie Düsseldorf im November 2012 Lambert Krahe eine wissenschaftliche Tagung:

<http://www.kunstakademie-duesseldorf.de/?id=398> [2012-10-08]. - Für Dezember 2012 ist die Begleitpublikation angekündigt: **Akademie. Sammlung. Krahe** : eine Künstlersammlung für Künstler / hrsg. von sonja Brink und Beat Wismer. - Berlin : Deutscher Kunstverlag, 2012 (Dez.). - 256 S. : : Ill. - 27 cm. - ISBN 978-3-422-07156-8 :ca. EUR 29.80, während die Ausstellung im Museum Kunstpalast Düsseldorf auf das Frühjahr 2013 verschoben wurde.

⁵ Eine (mühsame) Abhilfe könnte das Einsehen der Digitalisate schaffen: <http://digital.ub.uni-duesseldorf.de/> [2012-10-08]. - Auf die knappen Titelaufnahmen, einige kodikologische Ungenauigkeiten und Druckfehler weist Wimmer in seiner Besprechung hin: **Gärten - wie sie im Buche stehen** : Ein gartenhistorischer Katalog aus Düsseldorf / Clemens Alexander Wimmer // In: Aus dem Antiquariat. - NF 9 (2011), S. 98 - 99.

der Verbreitung der Gartenstadt-Idee in Deutschland. Sie umfaßte eine gemeinschaftlich organisierte Siedlungsform, mit Charakteristika wie planmäßiger Gestaltung und kleingärtnerischen Nutzflächen. 1911 erschien bei der DGG **Die deutsche Gartenstadtbewegung** (S. 177 - 179), eine erste Erfolge resümierende Werbeschrift, die verdeckt, daß die bedeutenden bis dato gebauten Gartenstädte nicht den sozialutopischen Vorstellungen entsprachen. Eine dieser Siedlungen ist die Essener Margarethenhöhe, vorgestellt in einem repräsentativen Bildband des Kunsthistorikers Albert Erich Brinckmann aus dem Jahre 1913 (S. 180 - 182). Ab 1906 entstand diese Gartenstadt mit Mitteln aus der Margarethe-Krupp-Stiftung für Wohnungsfürsorge, ging also letztendlich auf den Weltkonzern Krupp zurück und war weit davon entfernt, erschwinglichen, d.h. subventionsfreien, Wohnraum auf genossenschaftlichen Prinzipien zu bieten.

Elke Valentin

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz335187390rez-1.pdf>